

Presenting: Matthäus Bär – ZUCKER

Artist: Matthäus Bär
Album: ZUCKER (phonotron023)
Label: Phonotron
Format: CD / Digital
VÖ: 30/11/18



Tracklist:

- 01 86401
- 02 Nachtaktiv
- 03 Disco Dancing
- 05 Liebesbriefe
- 04 Beschimpfungslied
- 06 Leichtes Lied
- 07 Partysong
- 08 Kaffee & Bier
- 09 Total Egal
- 10 Rollerpop
- 11 Elternlied

web: www.kinderhits.at
artist: matthaeus@phonotron.at
label: mail@phonotron.at
+43 676 37 58 979

Live-Termine: 02/12/18 WUK, Wien
09/03/19 Schloss Wolkersdorf
29/03/19 Remise, Bludenz
30/03/19 Spielboden, Dornbirn
31/03/19 Stromboli, Hall

"Und wenn du kapitulierst und dir die Ohren piercest und tätowierst..."

Kinder lieben Zucker. Das gilt für den Nachspeisen- sowie für den Plattenteller. Matthäus Bär serviert auf seinem dritten Studioalbum *elf Treats*, die Fans von süßen Synthesizer-Chartbreakern à la Cyndi Lauper gut schmecken werden. Hier zu hören ist Musik, die trotz zugeknallter Zimmertür ins Wohnzimmer dringt. Hier geht's um Kinder, die sich ihre Butterbrote lieber selbst schmieren. "Zucker" dreht sich um Selbstfindung und Selbstbestimmung, um Autonomie und Entfremdung, um Liebe und Depression – Themen, die in den Kinderzimmerdiscos dieser Welt oftmals ganz ohne Eltern ausverhandelt werden.

Bär widerlegt das gängige Bild des abgehalfterten Kinderliedersängers, der sich sein stetig entwachsendes Publikum auf den Straßenfesten und Kinderparties des Landes Jahr für Jahr aufs Neue rekrutieren muss. Seit seinem Debüt wird er von einer treuen Fangemeinde begleitet, die das bär'sche Credo, Kindermusik in "Erwachsenen-Qualität" zu schreiben, dankbar feiert. Seine Diskografie zeigt, dass Bär-Platten auch thematisch Schritt halten: Von den "Babysounds" (2013) seiner ehemaligen Formation "The End Band", bis zur Bär-Trias, die mit den "Großen Kinderliedern" (2013) ihren Anfang nahm, mit "Stromgitarre, Schlagzeug, Bass" (2015) Fahrt aufnahm und sich schließlich mit der "Nichts für Kinder"-EP (2017) einen Ehrenplatz in den heimischen Kinderzimmern sicherte.



„...dann hoffe ich, du hast die Kraft, die alles Schwere leichter macht.“

Nach den Stilikonen von Rock'n'Roll und zuletzt Chanson widmet sich Bär auf "Zucker" nun dem verspielten Plastic-Pop der 1980er Jahre. Mit Hingabe zum Detail und jeder Menge Vintage-Gear werden hier liebevoll neonfarbene Klischees zelebriert und Hallfahnen geschwenkt. Ob sich die vierte Veröffentlichung ebenfalls als Klassiker in die familiären Plattenregale einordnet, sei vorerst dahingestellt – fest steht jedenfalls: Bär is back, again.